

Richtige Maßnahmen

Wurde die Überflutung des Marktes durch den Aufstau des Hochwassers an der Rettenbachstraße noch vergrößert? Experte Martin Zopp antwortet.

MITTERSILL. In Mittersill gab es Stimmen, die den Aufstau des Hochwassers an der Rettenbachstraße kritisierten. Martin Zopp von der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes Salzburg gibt dazu folgende Stellungnahme ab: „Während des Hochwassers war am 11. Juli 2005 folgende Situation gegeben: Durch die Einsatzkräfte wurde unter tatkräftiger Mitwirkung der Bevölkerung ab den Morgenstunden versucht, durch Anhebung der Salzachufer mittels Sandsackbarrieren das Hochwasser am Übertritt in den Ort zu hindern. Dies gelang auch gut, so dass dadurch noch größerer Schaden im Ort verhindert wurde. Ab dem frühen Nachmittag uferte die Salzach aber auch zwischen der Hollersbachmündung und der Rettenbachstraße am rechten Ufer (Radweg) aus und floss Richtung Rettenbachstraße ab. Ein Anheben des Ufers mittels Sandsäcken war auf Grund der großen Länge (fast 2 km) zeitlich nicht mehr möglich. Um zu verhindern, dass das Salzachwasser über den Bürgerkanal in den Markt gelangte, ordnete die Einsatzleitung den Verschluss des



Die Ausuferungen über den Salzachdamm westlich der Rettenbachstraße...

Bürgerkanal-Durchlasses in der Rettenbachstraße an. Auf Grund der langen Dauer des Hochwassers (insgesamt 22 h!) wurde die Rettenbachstraße aber ab ca. 21:30 Uhr trotz zusätzlicher Versuche, diese zu erhöhen, überströmt und das Hochwasser floss über die Wiesen Richtung Ort, wo es nach Mitternacht zu ersten Überflutungen kam.

Wäre der Bürgerkanal-Durchlass nicht verschlossen worden, hätte das Salzachwasser wesentlich früher den Markt erreicht. Der Bürgerkanal ist nämlich nur in der Lage, unter optimalen Bedingungen ohne Ausuferungen max. 3 m³/s in die Salzach abzuleiten. Der Bürgerkanal war aber unterhalb der Felbertauernstraße eingestaut, so dass er diese Abflussleistung nicht erreicht hat. Westlich der Rettenbachstraße flossen aber aus der Salzach bis zu 20 m³/s (!) ab, so dass der Bürgerkanal diese Menge niemals gefasst hätte. Es wären somit über eine Dauer von ca. 8 h bis zu 18 m³/s an Salzachwasser zusätzlich in den Ort geronnen, welche der Bürgerkanal nicht mehr abtransportiert hätte.

Fazit: Der Verschluss und die Anhebung der Rettenbachstraße hielten etwa 100.000 m³ an Salzachwasser zurück, welches nachweislich nicht in den Ort gelangte. Dadurch wurden die Überflutungshöhen im Markt reduziert. Ein Verschluss des Bürgerkanal-Durchlasses ist im Hochwasserschutzprojekt ebenso vorgesehen.

Zur Verbesserung der Abflussverhältnisse im Bürgerkanal durch die Hochwasserschutzmaßnahmen: Im Zuge der Projektausführung ist vorgesehen, die Abflussleistung des Bürgerkanals im Markt bei höheren Wasserständen der Salzach zu verbessern. Dies wird durch eine Rückstausicherung östlich der Felbertauern-Straße erreicht, dadurch wird ein weiterer Aufstau des Bürgerkanals Richtung Ort verhindert. Das anfallende Wasser soll schadlos über ein Wiesengerinne Richtung Wilhelmsdorfer-Kanal abrinnen. Dieses Gerinne wird auf die Abflussleistung des Wilhelmsdorfer-Kanals abgestimmt. Durch die auch von den Wassergenossenschaften vorgeschlagene und mitgetragene Lösung sollen die Abflussverhältnisse des Bürgerkanals im Hochwasserfall nachhaltig verbessert werden.“



Martin Zopp

Bild: SW/SIMONITSCH



... am 11. Juli 2005. Bilder (2): SW/ZOPP